

## Mission Titelverteidigung steht an

**Die Kraftsportler des SV Motor Barth wollen morgen in heimischer Halle erneut Deutscher Meister werden.**



Foto: Marco Schwarz

Motor Barth geht mit Jan Bast morgen als Favorit in das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

### **Kraftdreikampf/1. Bundesliga (OZ) -**

Wenn die Kraftsportler des SV Motor Barth morgen vor heimischem Publikum in den Finalwettkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf gehen, müssen sie mit der Bürde der Favoritenrolle leben. „Betrachtet man die Ergebnisse aus der Vorrunde, sind wir favorisiert“, ist sich auch Sven Lange, Abteilungsleiter Kraftsport bei Motor Barth, bewusst. Er gibt ein klares Ziel für den Heimwettkampf, der um 15 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums in Barth beginnt, aus. „Zielstellung Nummer eins ist die Titelverteidigung.“

Hochmotiviert werde die Mannschaft in das Finale gehen. „Die Jungs sind gut drauf“, sagt Sven Lange. Dennoch müssen man hochkonzentriert zur Sache gehen. Lange erinnert an das Finale vor zwei Jahren.

Auch damals war Motor klarer Favorit auf den Titel, musste sich dann aber um Hundertstelpunkte geschlagen geben. Im vergangenen Jahr waren die Barther dann aber nicht zu stoppen und wurden in Magdeburg mit Deutschem Mannschaftsrekord Meister. Dieser Erfolg soll nun morgen wiederholt werden. Allerdings müssen die Gastgeber dann auf Lars Reumuth verzichten, der verletzungsbedingt nicht dabei sein kann. „Das ist natürlich schade, denn Lars konnte schon im Vorjahr nicht starten“, sagt Sven Lange. Für die Barther werden Jan Bast, Martin Lange, Eduard Tepper, Mirko Knaak und Marco Schröder in den Wettkampf gehen.

Am Finale nehmen die vier besten Mannschaften aus den drei Vorrundenwettkämpfen teil. Neben dem SV Motor, der sich als Tabellenerster das Ausrichterrecht für den Endkampf gesichert hat, werden der KBV Bautzen, die Kampfgemeinschaft Bergen/Gostorf und die Kampfgemeinschaft Darmstadt/Kassel dabei sein. Wer der härteste Konkurrent für die Hausherren sein wird, konnte Sven Lange nicht so richtig einschätzen. Betrachtet man die Punkte aus der Vorrunde, ist das der KBV Bautzen. „Doch ich bin mir nicht sicher, welche Rolle Darmstadt/Kassel spielen wird“, sagt der Abteilungsleiter. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die 700 Kilometer fahren und dann einen Spaßwettkampf abliefern“, so Lange. Er schätzt, dass mindestens 2000 Punkte erforderlich sind, um Deutscher Meister zu werden. In der Vorrunden waren die Barther das einzige Team, das dieses magische Marke bereits knacken konnte.

Indes hoffen die Motor-Athleten morgen auf eine volle Halle und die Unterstützung der Fans. „Die Jungs haben einiges vor“, versprach Sven Lange hochklassigen Kraftsport. Möglicherweise werden ja auch einige neue persönliche Bestleistungen oder Deutsche Rekorde aufgestellt. Die Barther sind jedenfalls vorbereitet.

Marco Schwarz